

## **Anlage 5**

### **Modulhandbuch des Studiengangs**

#### **Onlinejournalismus**

**Bachelor of Arts**

**des Fachbereichs Media**

**der Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences**

**zuletzt geändert am 08.07.2025**

**Gültig ab 01.05.2026**

**Zugrundeliegende BBPO vom 06.10.2020 (Amtliche Mitteilungen Jahr 2020) in der geänderten Fassung vom 08.07.2025 (Amtliche Mitteilungen im Jahr 2026)**

# Inhalt

<b>1 Einführung in den Journalismus</b>	<b>3</b>
<b>2 Text und Recherche</b>	<b>6</b>
<b>3 Beruf, Medien, Gesellschaft</b>	<b>9</b>
<b>4 Technik und Darstellung</b>	<b>12</b>
<b>5 Medienprodukte und Medienwirkungen</b>	<b>15</b>
<b>6 Medienproduktion</b>	<b>18</b>
<b>7 Politik und Gesellschaft</b>	<b>21</b>
<b>8 Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium</b>	<b>24</b>
<b>9 Sprachen</b>	<b>26</b>
<b>10 Bild und Gestaltung</b>	<b>28</b>
<b>12 Projekt 1</b>	<b>31</b>
<b>13 Recht und Ethik</b>	<b>34</b>
<b>15 Multimediales Erzählen</b>	<b>37</b>
<b>16 Praxissemester</b>	<b>40</b>
<b>17 Projekt 2</b>	<b>43</b>
<b>18 Theorien und Methoden</b>	<b>45</b>
<b>19 Wirtschaft, Medien, Journalismus</b>	<b>48</b>
<b>22 Projekt 3</b>	<b>51</b>
<b>23 Verantwortung im Journalismus</b>	<b>53</b>
<b>27 Research Project</b>	<b>55</b>
<b>28 Bachelormodul</b>	<b>57</b>
<b>WP Selbstständig im Journalismus</b>	<b>59</b>
<b>WP Redaktionsmanagement</b>	<b>61</b>
<b>WP Innovationen im Journalismus</b>	<b>63</b>
<b>WP Umwelt- und Klimajournalismus</b>	<b>65</b>
<b>WP Auslandsberichterstattung</b>	<b>68</b>
<b>WP Datenjournalismus</b>	<b>70</b>
<b>WP Wissenschaftsjournalismus</b>	<b>72</b>
<b>WP Sportjournalismus</b>	<b>74</b>
<b>WP Reisejournalismus</b>	<b>76</b>
<b>WP Kulturjournalismus</b>	<b>78</b>
<b>WP Gesundheitsjournalismus</b>	<b>80</b>
<b>WP Storytelling</b>	<b>82</b>
<b>WP Vertiefungen der Stilistik</b>	<b>84</b>
<b>WP Multimediale Produktion – Vertiefungen</b>	<b>86</b>
<b>WP Coaching</b>	<b>88</b>
<b>WP Sprechtraining</b>	<b>90</b>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Einführung in den Journalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 1
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Einführung in den Journalismus Lehrveranstaltung 2: Übung Einführung in den Journalismus
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> -
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Einführung in den Journalismus Geschichte, Funktionen, Leistungen und Probleme des Journalismus in der Gesellschaft; Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Qualitätsmaßstäbe im Journalismus; Journalismus und PR; Medienwandel; Merkmale des Onlinejournalismus  Lehrveranstaltung 2: Übung Einführung in den Journalismus Lektüre und Übungen zum Stoff der Vorlesung

3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden wissen, was Journalismus ist, kennen seine Rahmenbedingungen und die wesentlichen Merkmale des Onlinejournalismus.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können Journalismus begrifflich präzise fassen und ihn von angrenzenden Disziplinen wie der PR unterscheiden. Sie können aktuelle Diskussionen zu Journalismus und Medienwandel verstehend nachvollziehen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden lesen erste Fachtexte über Journalismus. Sie sind in der Lage, zu diesen Themen in Gruppen und im Plenum zu präsentieren und kompetent zu diskutieren.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Einführung in den Journalismus, Gruppengröße 40  Übung Einführung in den Journalismus, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 1: Einführung in den Journalismus:  Workload 150 Stunden; 10 Stunden zur Vermittlung fachfremder Kompetenzen  5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Einführung in den Journalismus:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Übung Einführung in den Journalismus:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 1: Einführung in den Journalismus:</p> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) zum Stoff der Vorlesung</p> <p>Wiederholungsmöglichkeiten: in jedem Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Einführung in den Journalismus</p> <p>Bewertung: unbenotet</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Übung Einführung in den Journalismus</p> <p>Prüfungsvorleistung: Wird zu Semesterbeginn festgelegt (Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung)</p> <p>Bewertung: unbenotet</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Einführung in den Journalismus: 2 SWS  Lehrveranstaltung 2: Übung Einführung in den Journalismus: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Meier, Klaus: Journalistik, 4. überarbeitete Auflage, Stuttgart 2018 (UTB)</p> <p>Neuberger, Christoph und Kapern, Peter: Grundlagen des Journalismus, Wiesbaden 2013, Springer VS</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Text und Recherche
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 2
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Seminar Textwerkstatt 1 Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche Lehrveranstaltung 3: Seminar Journalismus als Beruf
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Silke Heimes Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 2: Text und Recherche Kennenlernen der journalistischen Textformen; Schreiben von faktenorientierten Textarten Nachricht und Bericht; Grundlagen der journalistischen Recherche; Erschließen und Beurteilen von Quellen; Überblick über journalistische Berufsbilder und ihre Anforderungen.  Lehrveranstaltung 1: Seminar Textwerkstatt 1 Einüben der journalistischen Formen Nachricht, Bericht, Kurzinterview und der entsprechenden Präsentationstexte (z.B. Headline, Teaser; Bildunterschrift). Einüben des Umgangs mit Zitaten, der Recherche und des Redigierens. Überblick über alle journalistischen Textformen.  Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche Einüben der Strategien und Techniken journalistischer Recherche; Rechercheplanung und Rechercheprotokoll; Bedingungen und Grenzen der Recherche; rechtliche Möglichkeiten und ethische Probleme.

	<p><b>Lehrveranstaltung 3: Seminar Journalismus als Beruf</b></p> <p>Die Studierenden lernen den journalistischen Beruf in unterschiedlichen Facetten und aus verschiedenen Perspektiven kennen. Im Mittelpunkt stehen Berichte von Journalisten (als Gastreferenten) aus unterschiedlichen Medien über ihr berufliches Handeln und die zugrunde liegenden Strukturen; ergänzend werden journalistische Berufsfelder und ihr Wandel über Filmdokumentationen erschlossen. Studien zur journalistischen Berufsforschung werden zur Einordnung herangezogen und diskutiert.</p>
<b>3</b>	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Modul 2: Text und Recherche:</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die unterschiedlichen journalistischen Textformen. Sie können die Strukturen und Funktionen von Nachricht und Bericht benennen. Ihnen sind die grundlegenden Verfahren journalistischer Recherche bekannt. Sie sind mit unterschiedlichen Berufsbildern des Journalismus vertraut und können Entwicklungen in der Branche einschätzen und bewerten.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche journalistische Textformen zu erkennen, in der Qualität zu bewerten und selbst zu verfassen. Sie können Nachrichten und Berichte analysieren sowie einordnen. Auf Basis einer fundierten Recherche sind sie in der Lage, berichtende Texte zu erstellen. Sie können ihre Recherche- und Produktionsschritte auf das Berufsfeld beziehen und ihr Handeln in dessen Kontexten reflektieren.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die gewonnenen und eingeübten Kenntnisse zu Textformen, Nachricht und Bericht sowie berufsfeldspezifischen Entwicklungen direkt im Rahmen der kommenden Lehrredaktionen, aber auch bei Praktika und in freier Mitarbeit umsetzen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar Textwerkstatt 1, Gruppengröße 20  Seminar Recherche, Gruppengröße 20  Seminar Journalismus als Beruf, Gruppengröße 40</p>
<b>5</b>	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p><b>Modul 2: Text und Recherche:</b>  Workload 300 Stunden; Anteil der Vermittlung außerfachlicher Kompetenzen: 30 Stunden  10 Credit Points</p> <p><b>Lehrveranstaltung 1: Seminar Textwerkstatt 1:</b>  Workload 150 Stunden; 48 Stunden Präsenzzeit und 102 Stunden Selbststudium</p> <p><b>Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche:</b>  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p><b>Lehrveranstaltung 3: Seminar Journalismus als Beruf:</b>  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p><b>Modul 2: Text und Recherche:</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Modulprüfung oder Klausur (Dauer: 90 min) für alle drei Veranstaltungen (Textwerkstatt 1, Recherche, Journalismus als Beruf)</p>

	<p>Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an den drei Lehrveranstaltungen</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: jedes Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Textwerkstatt 1: Bewertung: unbenotet; Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme: Bearbeitung der Übungsaufgaben</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche Bewertung: unbenotet; Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme: Bearbeitung von Rechercheaufgaben, dokumentiert in Rechercheprotokollen</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Seminar Journalismus als Beruf: Bewertung: unbenotet</p>
<b>7</b>	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>8</b>	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>9</b>	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Textwerkstatt 1: 4 SWS Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche: 2 SWS Lehrveranstaltung 3: Seminar Journalismus als Beruf: 2 SWS</p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
<b>11</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta: Sprache und Stil. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz 2000 Haller, Michael: Recherchieren. Konstanz 2008 Ruß-Mohl, Stephan: Journalismus: Das Lehr- und Handbuch. Frankfurt 2010 Weischenberg, Siegfried, Malik, Maja und Scholl, Arnim: Souffleure der Mediengesellschaft. Konstanz 2006.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Beruf, Medien, Gesellschaft
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 3
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Grundlagen der Medien Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> N.N. Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft: Siehe Lehrveranstaltungen  Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Grundlagen der Medien: Einführung in das Mediensystem in Deutschland: Merkmale, Rahmenbedingungen, Anbieter, Angebote und Nutzung von Print-, Rundfunk- und Onlinemedien. Vermittlung von Fachwissen: Merkmale, Rahmenbedingungen, Anbieter, Angebote und Nutzung von Print-, Rundfunk- und Onlinemedien.  Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft:  Thematisierung, Analyse und kritische Diskussion von Funktionen, Anforderungen und Verantwortung im Berufsfeld Journalismus. Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Kommunikationswissenschaft.
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen die professionellen Standards im Berufsfeld des Journalismus und die Funktion von Journalismus für die Herstellung von Öffentlichkeit in ausdifferenzierten demokratischen Gesellschaften sowie aktuelle Herausforderungen angesichts der Digitalisierung.

	<p>Fertigkeiten: Die Studierenden können das Mediensystem und seine Rahmenbedingungen in Deutschland beschreiben und analysieren. Sie kennen grundlegende Fachbegriffe und können exemplarische theoretische Ansätze aus der Medien- und der Kommunikationswissenschaft in eigenen Worten wiedergeben. Die Studierenden können Einzelmedien im Print-, Rundfunk- und Onlinebereich nach Merkmalen wie Anbieter, Angebote und Nutzung differenzieren.</p> <p>Kompetenzen: In Einzel- und Gruppenarbeit lesen, diskutieren und präsentieren die Studierenden Fachtexte zu Inhalten der Lehrveranstaltung. In Präsentationen und Hausarbeiten machen sie erste eigene Erfahrungen mit einer wissenschaftlichen Herangehensweise an Medienthemen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Grundlagen der Medien, Gruppengröße 40 Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft, Gruppengröße 20</p>
<b>5</b>	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft: Workload 150 Stunden 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Grundlagen der Medien: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>

<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft: Prüfungsleistung: Klausur (90 min) oder Hausarbeit oder Präsentation Wiederholungsmöglichkeit: jedes Wintersemester</p>
<b>7</b>	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>8</b>	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>9</b>	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Grundlagen der Medien: 2 SWS Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft: 2 SWS</p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
<b>11</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Beck, Klaus: Das Mediensystem Deutschlands. Strukturen, Märkte, Regulierung. Lehrbuch. Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2012.</p> <p>Beck, Klaus: Kommunikationswissenschaft (2. Aufl.). Konstanz: UTB-Basics 2010.</p> <p>Bonfadelli, Heinz; Jarren, Otfried; Siebert, Gabriele (Hg.): Einführung in die Publizistikwissenschaft (3. Aufl.). Konstanz: UTB 2010.</p>

Dahinden, Urs; Sturzenegger, Sabina; Neuroni, Alessia, C.: *Wissenschaftliches Arbeiten in der Kommunikationswissenschaft*. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt Verlag/ UTB 2013.

Keplinger, Hans Mathias: *Journalismus als Beruf. Theorie und Praxis öffentlicher Kommunikation*. Wiesbaden: VS-Verlag 2011.

Meier, Klaus: *Journalistik*. Konstanz (4. überarbeitete Aufl.). UTB-Basics 2018.

Neuberger, Christoph; Kapern, Peter: *Grundlagen des Journalismus*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2013.

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Technik und Darstellung
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 4
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Web Literacy Lehrveranstaltung 2: Seminar Screendesign
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 4: Technik und Darstellung:  Grundlagen der Internettechnik; Werkzeuge für die internetbasierte journalistische Arbeit; Content Management; Grundlagen der programmierenden Gestaltung digitaler Medienprodukte.  Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Web Literacy: Grundlagen der Internettechnik; Werkzeuge für die internetbasierte und mobile journalistische Arbeit; Content Management;  Lehrveranstaltung 2: Seminar Screendesign: Grundlagen der programmierenden Gestaltung digitaler Medienprodukte.

3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen Grundlagen der für den Onlinejournalismus wesentlichen Informationstechnologien, sowie der programmierenden Gestaltung von internetbasierten journalistischen Produkten.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einfache Gestaltungsaufgaben internetbasierter journalistischer Angebote zu bewältigen. Sie können journalistisch mit einfacher mobiler technischer Ausstattung arbeiten und Inhalte in Content-Management-Systeme einpflegen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden gestalten einfache Webseiten. Sie machen sich mit dem Umgang mit stationärer und mobiler Aufnahmetechnik vertraut und arbeiten mit einfachem Content Management.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Web Literacy, Gruppengröße 40 Seminar Screendesign, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 4: Technik und Darstellung: Workload 150 Stunden; Anteil der Vermittlung außerfachlicher Kompetenzen: 10 Stunden 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Web Literacy: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Screendesign: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 4: Technik und Darstellung:</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Modulprüfung (Dauer: 20 min) oder Klausur (Dauer: 90 min) über den Stoff der beiden Veranstaltungen (Web Literacy und Screendesign)</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: jedes Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Web Literacy: Bewertung: unbenotet</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Screendesign: Bewertung: unbenotet</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1. Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Web Literacy: 2 SWS  Lehrveranstaltung 2: Seminar Screendesign: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Meinel, Christoph &amp; Harald Sack: Internetworking. Technische Grundlagen und Anwendungen. Berlin 2012, Springer.</p> <p>Meinel, Christoph &amp; Harald Sack: Digitale Kommunikation. Vernetzen – Multimedia – Sicherheit. Berlin 2009, Springer</p> <p>Rohles, Björn: Grundkurs Gutes Webdesign. Bonn 2013, Galileo.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Medienprodukte und Medienwirkungen
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 5
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Seminar Medienbeobachtung Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienpsychologie
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p><b>Modul 5: Medienprodukte und Medienwirkungen:</b></p> <p>Das Modul bietet einen zweifachen Zugang zu journalistischen Medien und ihrer Nutzung: Im Seminar zur Medienbeobachtung erschließen sich die Studierenden beispielhaft Medienangebote und wenden systematisch Vergleichskriterien an. Das Seminar „Medienpsychologie“ thematisiert grundlegende Konzepte der Psychologie, die für das Verständnis von medialen Kommunikationsprozessen bedeutsam sind.</p> <p><b>Lehrveranstaltung 1: Seminar Medienbeobachtung:</b></p> <p>Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über journalistische Angebote in unterschiedlichen Mediengattungen. Sie systematisieren ihre Beobachtungen, wenden Vergleichskriterien an und dokumentieren die Analyse.</p> <p><b>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienpsychologie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikations- und Medienpsychologie</li> <li>- Nutzerpsychologie</li> <li>- Medienwirkungen</li> <li>- Psychologie der Medienproduktion</li> <li>- Psychologie, Nutzung und Wirkung spezifischer Medienformen, etwa Text-, Web-Kommunikation</li> </ul>

3	<p><b>Ziele</b></p> <p>Modul 5: Medienprodukte und Medienwirkungen:</p> <p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen unterschiedliche Arten journalistischer Produkte in Internet, Print, Hörfunk und Fernsehen. Überdies kennen sie wesentliche Grundlagen und Ergebnisse medien- und kommunikationspsychologischer Forschung sowie Anwendung in der Praxis.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Medienprodukte über einen definierten Zeitraum systematisch zu beobachten und zu vergleichen und sind imstande, Befunde medienpsychologischer Forschung zu beurteilen, einzuschätzen und einzusetzen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können die gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis beispielhaft umsetzen. Sie schaffen den Transfer aus der Theorie in die Praxis und können medienrelevante Vergleichsdaten sowie medienpsychologische Kriterien für ihre eigene Arbeit einsetzen.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar Medienbeobachtung, Gruppengröße 20 Seminar Medienpsychologie, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 5: Medienprodukte und Medienwirkungen: Workload 150 Stunden; 10 Stunden zur Vermittlung fachfremder Kompetenzen 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Medienbeobachtung: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienpsychologie: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 5: Medienprodukte und Medienwirkungen:</p> <p>Prüfungsleistung: siehe Veranstaltungen</p> <p>Die Prüfung kann jeweils im Wintersemester wiederholt werden.</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Medienbeobachtung: Prüfungsleistung in Form einer Präsentation und/oder Hausarbeit Bewertung: benotet; 1/2 der Modulnote</p>
	<p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienpsychologie: Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) oder einer Präsentation Bewertung: benotet; 1/2 der Modulnote</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -
9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Wintersemester Lehrveranstaltung 1: Seminar Medienbeobachtung: 2 SWS Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienpsychologie: 2 SWS
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
11	<b>Literatur</b> -

1	<b>Modulname</b> Medienproduktion
1.1	<b>Modulkürzel</b> Modul 6
1.2	<b>Art</b> Pflicht
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Labor Lehrveranstaltung 2: Seminar Textwerkstatt 2 Lehrveranstaltung 3: Seminar Social Media
1.4	<b>Semester</b> 2. Semester
1.5	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
1.6	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Silke Heimes Prof. Dr. Torsten Schäfer Lehrbeauftragte
1.7	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor, Intermediate level course
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
2	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Die Studierenden erproben unterschiedliche Arbeitsschritte im journalistischen Produktionsprozess: In der Textwerkstatt 2 vertiefen sie ihre Fähigkeiten zur Textproduktion, hier mit Schwerpunkt auf den erzählenden Darstellungsformen; im Seminar Social Media im redaktionellen Journalismus befassen sie sich mit aktuellen Formen der Nutzerinteraktion und des redaktionellen Marketings. Im Labor üben sie praktisch erste Schritte des Publizierens im Web (z.B. in Form von Blogs und/oder Social Media).</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Labor Die Studierenden wählen in kleinen Teams journalistische Themen aus, die sie während des Semesters in den Medien beobachten und – aggregierend, berichtend und kommentierend – in eigenen Blogprojekten begleiten.</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Textwerkstatt 2 Journalistische Gattungslehre in der Theorie, Kennenlernen und Einüben der journalistischen Formen Reportage, Feature, Porträt und Weblog; entsprechende Gesprächs- und Recherchestrategien; Übungen und Textanalysen der genannten Formen.</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Social Media Geschichte der sozialen Medien, aktuelle Formate und ihre Verwendung im Journalismus zur</p>

	Interaktion mit den Nutzer*innen und zum redaktionellen Marketing
<b>3</b>	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die journalistischen Formen Reportage, Feature, Porträt auf verschiedenen medialen Plattformen. Sie kennen verschiedene aktuelle Formen der sozialen Medien und ihre Bedeutung für die redaktionelle journalistische Arbeit.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage die genannten journalistischen Formen sowie die im vorhergehenden Semester erlernten journalistischen Formate und Recherchetechniken in kleinen Praxisprojekten (z.B. Weblogs) umzusetzen und deren Resultate mit Hilfe sozialer Medien online zu vermarkten und eine zielführende Kommunikation mit den Nutzer*innen einzuleiten.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden erproben in Schreibübungen (Textwerkstatt) und kleingruppenbasierten Lehrredaktionen (Labor) journalistisches Handwerk und vermitteln ihre Arbeitsergebnisse beispielhaft interaktiv an die angepeilten Zielgruppen (Social Media, Labor).</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung 1: Labor (Projekt), Gruppengröße 20</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Textwerkstatt (Seminar), Gruppengröße 20</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Social Media (Seminar), Gruppengröße 40</p>
<b>5</b>	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 6: Medienproduktion:</p> <p>Workload 300 Stunden; Anteil der Vermittlung außerfachlicher Kompetenzen: 20 Stunden 10 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Projekt Labor:</p> <p>Workload 150 Stunden; 48 Stunden Präsenzzeit und 102 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Textwerkstatt 2:</p> <p>Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Seminar Social Media:</p> <p>Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>

6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 6: Medienproduktion:</p> <p>Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios mit Arbeitsresultaten aus allen drei Veranstaltungen (Projekt Labor, Textwerkstatt 2, Social Media), gewichtet zu jeweils 1/3</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Projekt Labor:</p> <p>Bewertung: unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistung: Bearbeitung von Übungsaufgaben</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Textwerkstatt 2:</p> <p>Bewertung: unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistung: Bearbeitung von Übungsaufgaben</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Seminar Social Media:</p> <p>Bewertung: unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistung: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Test</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Sommersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Projekt Labor: 4 SWS</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Textwerkstatt 2: 2 SWS</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Seminar Social Media: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta: Sprache und Stil. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz 2000.</p> <p>La Roche, Walter von: Einführung in den praktischen Journalismus. Berlin 2008</p> <p>Prims, Stefan: Social Media für Journalisten. Wiesbaden 2016</p> <p>Ruß-Mohl, Stephan: Journalismus: Das Lehr- und Handbuch. Frankfurt 2010</p> <p>Sauer, Moritz: Blogs, Video &amp; Online-Journalismus. Köln 2010, O'Reilly</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Politik und Gesellschaft
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 7
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus und Politik
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 2. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Modul 7: Politik und Gesellschaft: Siehe Lehrveranstaltungen</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Politisches System in der Bundesrepublik Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenwissen zum politisch-administrativen System in Deutschland.</li> <li>- Politische Systemwechsel in Deutschland im 20. Jahrhundert.</li> <li>- Grundsätze der Verfassungsordnung.</li> <li>- Aufbau und Arbeitsweise politischer Institutionen.</li> <li>- Organisierte Interessen und Netzwerke im politischen Prozess.</li> <li>- Internationale Einbindung und europäische Bezüge und Herausforderungen im digitalen Zeitalter.</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus und Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politikjournalismus: Anforderungen, Formen und Funktionsweise.</li> <li>- Wechselwirkungen zwischen Journalismus und Politik und ihre Bedeutung für die Herstellung von Öffentlichkeit.</li> <li>- Analyse der tagesaktuellen Berichterstattung im Politikressort.</li> <li>- Kritische Kommentierung aktueller politischer Themen und Einordnung der Rolle der Online-Medien hierbei.</li> </ul>

3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse des aktuellen politisch-administrativen Systems in Deutschland erworben. Sie kennen die historischen Bezüge des politischen Systems im 20. Jahrhundert. Studierende haben ihre gesellschaftspolitische Allgemeinbildung vertieft. Sie sind mit grundlegenden Perspektiven und Zusammenhängen von Politik und Journalismus vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Studierende haben gelernt, die tagesaktuelle Politik- und Gesellschaftsberichterstattung und -kommentierung effektiv zu beobachten und zu analysieren. Sie verstehen die Wechselbeziehungen zwischen Journalismus und Medien auf der einen sowie Politik und Öffentlichkeit auf der anderen Seite und können darin ihr eigenes Handeln sowie die beruflichen Rollen- und Ethikfragen angemessen einordnen und reflektieren.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Studierende können ausgewählte gesellschaftspolitische Ereignisse kritisch kommentieren und den Kommentar gegen Kritik zu verteidigen. Sie sind grundlegend kompetent darin, über politische und gesellschaftliche Themen zu berichten und die eigene Berichterstattung in den beruflichen Medienkontext einzuordnen.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Politisches System in der Bundesrepublik Deutschland, Gruppengröße 40 Seminar Journalismus und Politik, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 7: Politik und Gesellschaft: Workload 150 Stunden 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Politisches System in der Bundesrepublik Deutschland: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus und Politik: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 7: Politik und Gesellschaft:</p>

	<p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Politisches System in der Bundesrepublik Deutschland: Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 Minuten) Bewertung: benotet; 1/2 der Modulnote Wiederholungsmöglichkeit: im Sommersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus und Politik: Prüfungsvorleistung in Form eines Referats und/oder schriftlicher Ausarbeitung (Presse-/Medienanalyse, Kommentar) Bewertung: benotet; 1/2 der Modulnote Anteil Prüfungszeit im Selbststudium enthalten Wiederholungsmöglichkeit: im Sommersemester</p>
--	---

7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Sommersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Politisches System in der Bundesrepublik Deutschland 2 SWS  Lehrveranstaltung 2: Seminar Journalismus in der Mediengesellschaft: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Jarren, Otfried; Donges, Patrick: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung (3., überarb. Aufl.): Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2012.</p> <p>Marschall, Stefan: Das politische System Deutschlands (2., überarb. Aufl.). Stuttgart: UTB basics 2011.</p> <p>Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (8., überarb. Aufl.). Wiesbaden: VS-Verlag 2011.</p> <p>Schalkowski, Edmund: Kommentar, Glosse, Kritik. Konstanz: UvK-Verlag 2011.</p> <p>Schmidt, Manfred G.: Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2011.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 8
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Aus dem SuK-Katalog
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 2. und 3. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Studiengangsleitung SuK
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> -
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch o. Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Inhaltliche Themenfelder mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, die für jedes Semester bedarfsorientiert entwickelt werden und von den Studierenden frei wählbar sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit, Beruf &amp; Selbständigkeit (AB&amp;S),</li> <li>- Kultur &amp; Kommunikation (K&amp;K),</li> <li>- Politik &amp; Institutionen (P&amp;I),</li> <li>- Wissensentwicklung &amp; Innovation (W&amp;I),</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden lernen die reflexive Auseinandersetzung zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation aus fachübergreifender Perspektive kennen</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage fachübergreifenden Kompetenzen mit den Kompetenzen mit ihrem originären Berufsfeld in Verbindung zu bringen</p>

4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar o. Vorlesung
5	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> Workload 150 Stunden; 60 Stunden Präsenzzeit 5 Credit Points
6	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Je nach Veranstaltung optional Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation (wird bei Verkündung der Veranstaltung bekannt gegeben)
7	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -
9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 2 Semester; Sommer- und Wintersemester Seminar o. Vorlesung: 2x 2 SWS
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
11	<b>Literatur</b> Je nach Veranstaltung

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Sprachen
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 9
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung: Fremdsprache 1 und 2
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 2. und 3. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Leitung des Sprachenzentrums
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Hauptamtliche Lehrende und Lehrbeauftragte des Sprachenzentrums
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Angerechnet für das Modul Sprachen werden Lehrveranstaltungen in den folgenden GeR-Niveaus:  <u>Englisch:</u> ab Niveau B2  <u>Weitere Fremdsprachen:</u> Deutsch als Fremdsprache: Ab Niveau C2 Alle anderen Fremdsprachen: ab Niveau A1.1 (je nach Vorkenntnissen).  Evtl. weitere Sprachen: gemäß Sprachenzentrumsregelung.
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Englisch und die entsprechenden Fremdsprachen
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Modul 9: Sprachen: Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen. Die Studierenden können die Sprache frei wählen zwischen:  a) zwei aufeinander aufbauende Kurse der selben Sprache (Englisch oder eine andere Sprache) gemäß den Regelungen des Sprachenzentrums b) 1 LV Englisch B2 oder höher + eine weitere Fremdsprache  Lehrveranstaltungsinhalt: In kommunikationsbezogenen Übungseinheiten werden die Kompetenzen der Studierenden gefestigt und erweitert.

<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Modul 9: Sprachen: Das Teilmodul ermöglicht den Erwerb und Festigung von Kenntnissen der jeweiligen Sprache im beruflichen Kontext. Die Kompetenzen werden jeweils für alle vier sprachlichen Modalitäten erworben: Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Hörverstehen
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Zwei Lehrveranstaltungen, Gruppengröße max. 20 Teilnehmer
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  Modul 9: Sprachen: Workload 150 Stunden; 60 Stunden Präsenzzeit 5 Credit Points
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Modul 9: Sprachen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung in Form einer Klausur (90 min) und einer mündlichen Prüfung zu der Lehrveranstaltung</li> <li>- Wiederholungsmöglichkeit: jedes Semester</li> <li>- Voraussetzung für die Klausurberechtigung ist die Teilnahme an mindestens 75 Prozent der UE.</li> </ul>
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b>  Anfänger ohne Vorkenntnisse müssen keinen Einstufungstest für den Besuch eines A1.1-Kurses ablegen. Für Studierende mit Vorkenntnissen ist ein Einstufungstest notwendige Voraussetzung für den Kursbesuch.
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b>  -
<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  2 Semester; Sommer- und Wintersemester  Umfang jeder Lehrveranstaltung: 2 SWS
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  -
<b>11</b>	<b>Literatur</b>  Je nach Veranstaltung

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Bild und Gestaltung
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 10
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Seminar Bildredaktion Lehrveranstaltung 2: Seminar Bildbearbeitung
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 2. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Modul 10: Bild und Gestaltung</p> <p>Ausgehend von den Anforderungen journalistischer Produktion, erlernen die Studierenden Qualitätskriterien für die Bebilderung journalistischer Textformate oder für eigenständige fotojournalistische Formate. Sie erlernen Grundlagen des Fotojournalismus sowie den qualifizierten Umgang mit leistungsfähiger Bildbearbeitungssoftware.</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Bildredaktion Einführung in die Grundlagen der Pressefotografie und des Fotojournalismus, vor allem unter dem Gesichtspunkt bildredaktioneller Arbeit (Bildverwaltung, -auswahl)</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Pressefotografie und Bildbearbeitung Einführung in die technischen und gestalterischen Aspekte der Pressefotografie und in professionelle Bildbearbeitungssoftware (z.B. Photoshop) unter fotojournalistischen und bildredaktionellen Gesichtspunkten.</p>

3	<p><b>Ziele</b>  <b>Modul 2: Bild und Gestaltung</b>  <b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden wissen, welche Kriterien für ein gutes Pressebild in unterschiedlichen Publikationsformaten gelten. Sie sind fähig, im Sinne journalistischer Produkte gute Fotografien zu erkennen und Kriterien dafür zu benennen. Sie kennen die wesentlichen Routinen bildredaktioneller Arbeit.  <b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind technisch und gestalterisch in der Lage, journalistische Fotos gemäß den Anforderungen spezifischer journalistischer Produkte und Formate zu erstellen und digital zu bearbeiten.  <b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, themenbezogen eine journalistische Bildauswahl vorzunehmen und zu begründen. Sie können Texte angemessen und wertsteigernd bebildern und eigenständige fotojournalistische Formate gestalten.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar Bildredaktion, Gruppengröße 20  Seminar Pressefotografie und Bildbearbeitung, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p><b>Modul 10: Bild und Gestaltung</b>  <b>Workload 150 Stunden</b>  <b>5 Credit Points</b></p> <p><b>Lehrveranstaltung 1: Seminar Bildredaktion</b>  <b>Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</b></p> <p><b>Lehrveranstaltung 2: Seminar Pressefotografie und Bildbearbeitung</b>  <b>Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</b></p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p><b>Modul 10: Bild und Gestaltung</b></p> <p>Das Modul ist unbenotet. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme: Siehe Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Lehrveranstaltung 1: Seminar Bildredaktion:</b></p> <p><b>Bewertung:</b> unbenotet, für die erfolgreiche Teilnahme ist ein Referat zu halten und / oder sind Werkstücke anzufertigen</p> <p><b>Lehrveranstaltung 2: Seminar Pressefotografie und Bildbearbeitung</b></p> <p><b>Bewertung:</b> unbenotet, für die erfolgreiche Teilnahme ist ein Referat zu halten und / oder sind Werkstücke anzufertigen Anteil Prüfungszeit inklusive Prüfungsvorbereitung: 10 Stunden</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -
9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Sommersemester Lehrveranstaltung 1: Seminar Bildredaktion: 2 SWS Lehrveranstaltung 2: Seminar Bildbearbeitung: 2 SWS
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
11	<b>Literatur</b> Holland, Kai und Kuntz, Françoise: Bildrecherche für Film und Fotografie, UVK Verlagsgesellschaft, 2007

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Projekt 1
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 12
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Lehrredaktion 1 Lehrveranstaltung 2: Übung Textwerkstatt 3
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 3. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Silke Heimes Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Peter Schumacher Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 12: Projekt 1 Siehe Lehrveranstaltungen  Lehrveranstaltung 1: Lehrredaktion 1: In dem Projekt trainieren die Studierenden journalistisches Arbeiten in einer Lehrredaktion – in der Regel in der Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner aus der Medienpraxis. Planung eines journalistischen Medienangebots; Konzeption, Themenfindung, Recherche und Produktion des Angebots; Organisation von Arbeitsprozessen in der Gruppe.  Lehrveranstaltung 2: Übung Textwerkstatt 3: Die Studierenden vertiefen ihre journalistische Schreibkompetenz, Schwerpunkt ist dabei argumentierendes Schreiben. Einüben der journalistischen Formen Kommentar, Kritik, Interview und der entsprechenden Präsentationstexte für unterschiedliche Medien; Vertiefung der Kenntnisse von Gesprächs- und Recherchestrategien; Redigatur von fremden Texten.

<p><b>3</b></p>	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen Merkmale und Verwendungsweisen der journalistischen Formen Kommentar, Kritik und Interview. Sie kennen die Arbeitsschritte, um ein journalistisches Medienangebot zielgruppen- und mediengerecht zu planen und zu realisieren.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können Kriterien zur Beurteilung von Texten in den Darstellungsformen formulieren und auf Beispiele anwenden sowie eigene Texte in diesen Formen planen, recherchieren und verfassen. Sie sind in der Lage, eigene Texte der genannten Formen mediengerecht zu planen, zu recherchieren und zu erstellen. Die Studierenden können bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in der Themenfindung, Recherche, Text- und Bildproduktion vertiefen und in journalistischen Projekten anwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden erstellen einzeln, in Kleingruppen und im arbeitsteiligen Team veröffentlichungsfähige Medienprojekte.</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Lehrredaktion 1, Gruppengröße 20  Übung Textwerkstatt 3, Gruppengröße 20</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 12: Projekt 1:  300 Stunden; Anteil außerfachlicher Kompetenzen 10 Stunden  10 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Lehrredaktion 1:  Workload 150 Stunden; 48 Stunden Präsenzzeit und 102 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Übung Textwerkstatt 3:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Studierenden des Dualen Studienmodells können dieses Modul in der Partnerorganisation absolvieren.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 12: Projekt 1:  Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios  Wiederholungsmöglichkeit: i.d.R. jedes Semester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Lehrredaktion 1:  Prüfungsvorleistung in Form eines Lernportfolios aus praktischen Arbeiten, schriftlicher Seminardokumentation und -reflexion  Bewertung: benotet; 4/5 der Modulnote  Anteil Prüfungszeit im Selbststudium enthalten</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Übung Textwerkstatt 3:  Prüfungsvorleistung in Form eines Lernportfolios  Bewertung: benotet; 1/5 der Modulnote  Anteil Prüfungszeit im Selbststudium enthalten (15 Stunden)</p>

<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -
<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Wintersemester  Lehrveranstaltung 1: Lehrredaktion 1: 4 SWS Lehrveranstaltung 2: Übung Textwerkstatt 3: 2 SWS
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> -

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Recht und Ethik
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 13
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Medienrecht Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienethik
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 3. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Marlene Kläver Prof. Dr. Nicola Erny Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p><b>Modul 13: Recht und Ethik:</b> Das Modul vermittelt den rechtlichen und den ethischen Rahmen, in dem sich Onlinejournalisten bewegen (sollten); zu den wesentlichen Inhalten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Rechtssystems und des Medienrechts.</li> <li>- Gesellschaftliche Werte und Normen im Kontext des Journalismus.</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Medienrecht:</p> <p>Mediengrundrechte und ihre Bedeutung für die Demokratie; Rechte und Pflichten des Journalisten, insbesondere Rechtsgrundlagen zur Recherche (zum Beispiel Auskunftsansprüche und Informationsfreiheitsgesetze) und zur Publikation (zum Beispiel Persönlichkeitsrechte, Urheberrecht).</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Ethik und das Verhältnis zum Rechtssystem</li> <li>- Grundlagen der Ethik im Berufsfeld Journalismus</li> <li>- Journalismus im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und gesellschaftlicher Verantwortung</li> <li>- aktuelle medienethische Debatten und Fallbeispiele (z.B. Presseratsentscheidungen)</li> </ul>

3	<p><b>Ziele</b></p> <p>Modul 13: Recht und Ethik:  <b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen für die journalistische Arbeit. Sie sind über die besonderen Rechte und Pflichten von Journalisten in einer demokratischen Gesellschaft informiert und kennen die zentralen Regelungen zur Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit, insbesondere auch zum Persönlichkeits- und Urheberrecht. Sie kennen die Abgrenzung zwischen rechtlichen Normierungen und anderen normativen Grundlagen journalistischer Arbeit (z.B. Pressekodex). Sie sind mit grundlegenden Konzepten der Medienethik vertraut.  <b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können ethische und rechtliche Fallbeispiele als Konfliktfälle erkennen und normativ einordnen.  <b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Konfliktfälle vor diesem Hintergrund zu analysieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Medienrecht, Gruppengröße 40  Seminar Medienethik, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 13: Recht und Ethik:  Workload 150 Stunden  5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Medienrecht:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienethik:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 13: Recht und Ethik:  siehe Lehrveranstaltungen</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit jeweils im Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Medienrecht</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) oder Hausarbeit und/oder Präsentation</p> <p>Bewertung: benotet; ½ der Modulnote</p> <p>Bewertung: benotet; ½ der Modulnote</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienethik</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und/oder Präsentation oder Klausur (Dauer: 90 min)</p> <p>Bewertung: benotet; ½ der Modulnote</p>

7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Medienrecht: 2 SWS  Lehrveranstaltung 2: Seminar Medienethik: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>-</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Multimediales Erzählen
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 15
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Seminar Audio Lehrveranstaltung 2: Seminar Video
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 3. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Basic level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Modul 15: Multimediales Erzählen: Siehe Lehrveranstaltungen</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Audio: Das Seminar vermittelt Grundlagen der Audio-Produktion für Hörfunk und Podcast:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Audio-Formate im Überblick</li> <li>- Schreiben fürs Sprechen</li> <li>- Inhaltliche und technische Gestaltung eines Radiobeitrags, inklusive Audioschnitt</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Video:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fernseh-Darstellungsformen</li> <li>- Aufbau und Verlauf von Videobeiträgen</li> <li>- Beiträge in Bildern erzählen</li> <li>- Storyboard und Recherche</li> <li>- Aufnahme und Schnitttechnik</li> </ul>

3	<p><b>Ziele</b></p> <p>Modul 15: Multimediales Erzählen:</p> <p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die technischen und gestalterischen Grundlagen der Audio- und Videoproduktion für journalistische Formate.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können auf dieser Grundlage bestehende Audio- und Videoformate analysieren.</p> <p>Kompetenzen: Sie sind in der Lage, eigene Audio- und Videobeiträge alleine oder im Team zu planen, zu recherchieren und in Bild und/oder Ton formatgerecht umzusetzen.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar Audio, Gruppengröße 20 Seminar Video, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 15: Multimediales Erzählen Workload 150 Stunden; 10 Stunden zur Vermittlung fachfremder Kompetenzen 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Audio: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Video: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 15: Multimediales Erzählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung in Form von Werkstücken</li> <li>- Wiederholungsmöglichkeit: jedes Wintersemester</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Audio:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung in Form eines Werkstücks (Audiobeitrag)</li> <li>- Bewertung: benotet; 1/2 der Modulnote</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Video:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung in Form eines Werkstücks (Videobeitrag)</li> <li>- Bewertung; benotet; 1/2 der Modulnote</li> </ul>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Seminar Audio: 2 SWS</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Video: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- La Roche, Walther von/Buchholz, Axel (Hg.) (2017): Radio-Journalismus. 11. Auflage, Berlin.</li> <li>- Schult, Gerhard/Buchholz, Axel (Hg.) (2016): Fernseh-Journalismus. 9. Auflage, Berlin.</li> </ul>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Praxissemester
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 16
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Begleitseminar zum Praxissemester
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 4. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 16: Praxissemester Vgl. Ordnung zum Praxissemester/BBPO  Lehrveranstaltung 1: Begleitseminar zum Praxissemester (in der Regel in zwei Blockveranstaltungen vor und nach dem Praxissemester)  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in praktischen Aufgaben Im Journalismus in unterschiedlichen Medienformen</li> <li>- Reflexion der eigenen Tätigkeiten im Praxissemester</li> <li>- Reflexion der im Studium erworbenen Kompetenzen und Entwicklung einer Studienstrategie für die letzten Semester</li> <li>- Darstellung wichtiger Lernergebnisse und Erfahrungen mit Hilfe einer Posterpräsentation für den Nachfolgejahrgang (Praktikumsmesse)</li> </ul>

3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen typische praktische Aufgaben in professionellen Journalismus aus eigener Erfahrung und aus der Erfahrung ihrer Kommilitoninnen. Sie können Arbeitsweisen und Organisationsformen im professionellen Journalismus unterscheiden.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der Praxis anzuwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind befähigt, ihren Leistungsstand vor dem Hintergrund der Praktikumserfahrung zu reflektieren und eine individuelle Studienstrategie für die verbleibenden Studiensemester zu entwickeln.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung 1: Begleitseminar zum Praxissemester, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 16: Praxissemester  Workload 18 Wochen Praktikum  30 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Begleitseminar zum Praxissemester:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Studierenden des Dualen Studienmodells absolvieren dieses Modul in der Partnerorganisation.</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p><b>Modul 16: Praxissemester:</b></p> <p>Unbenotete Prüfungsleistung</p> <p>Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme: Bescheinigung der Praxisstelle, Hausarbeit (Bericht zum Praxissemester), Präsentation</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: In jedem Semester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>Vgl. §9 BBPO</p>

8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Sommersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Begleitseminar zum Praxissemester: 2 SWS</p>

<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> -

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Projekt 2
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 17
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 5. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. med. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Henriette Heidbrink Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Ausgehend von den Erfahrungen im Projekt 1 erarbeiten die Studierenden wieder ein Medienprodukt, je nach Thema auch für einen Medienpartner. Diesmal steht neben der inhaltlichen journalistischen Arbeit das Projektmanagement innerhalb des Redaktionsteams im Vordergrund, das von den Studierenden eigenständig durchgeführt wird. Das Thema der Veranstaltung wird in projektbegleitenden Seminarelementen / Präsentationen gemeinsam vertieft.
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen Grundlagen des klassischen redaktionellen Projektmanagements sowie neuere agile Techniken wie Scrum.  Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, ein redaktionelles Projekt nach professionellen Maßstäben zu definieren, planen und durchzuführen.  Kompetenzen: Im arbeitsteiligen Team erstellen die Studierenden ein veröffentlichungsfähiges Medienprodukt. Sie wenden dabei Methoden des professionellen redaktionellen Projektmanagements an.

4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Projekt/Lehrredaktion mit Seminaranteilen, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Workload 300 Stunden; 72 Stunden Präsenzzeit 10 Credit Points</p> <p>Studierenden des Dualen Studienmodells können dieses Modul in der Partnerorganisation absolvieren.</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios: Projektreflektion, Werkstücke, Referate und andere Projekt- oder Seminarleistungen</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: i.d.R. im Folgesemester</p>
7	<p><b>Notwendige Voraussetzungen</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen</b></p> <p>Modul 12: Projekt 1</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Projekt/Lehrredaktion mit Seminaranteilen, 6 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Hemrich, Angela &amp; Horst Harrant: Projektmanagement. In sieben Schritten zum Erfolg. 3. Auflage, München 2011, Carl Hanser</p> <p>Wintersteiger, Andreas: Scrum. Schnelleinstieg. 2. Auflage, Frankfurt 2013, entwickler. press</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Theorien und Methoden
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 18
<b>1.2</b>	<b>Art</b> <b>Pflicht</b>
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung Lehrveranstaltung 2: Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 5. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Modul 18: Theorien und Methoden: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft: Forschungsfelder, grundlegende Theorien und Methoden der empirischen Kommunikationsforschung  Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung: Geschichte, Gegenstand und Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft; grundlegende Modelle und Theorien zur (medialen) Kommunikation und ihren Wirkungen; Grundlagen zu empirischen Methoden in der Kommunikationsforschung; aktuelle Forschungsfragen in der Kommunikationswissenschaft;  Lehrveranstaltung 2: Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Qualitative und quantitative Methoden; Befragung und Inhaltsanalyse als Methoden der Kommunikationsforschung; Überblick über weitere Methoden im Anwendungskontext Medienkonzeption.

3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Felder der Kommunikationswissenschaft. Sie können grundlegende Theorien und Modelle erläutern und einordnen, ebenso wie die wichtigsten Prinzipien kommunikationswissenschaftlicher Forschung und ihrer Methoden.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können Theorien und Modelle auf aktuelle Fragestellungen des Journalismus und der medialen Kommunikation beziehen. Sie sind in der Lage, für beispielhafte Forschungsfragen passende methodische Lösungen zu identifizieren.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung und im Team kleinere Forschungsfragen mit empirischen Methoden (insbesondere Befragung und Inhaltsanalyse) zu bearbeiten.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung, Gruppengröße 40</p> <p>Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 18: Theorien und Methoden:</p> <p>Workload 150 Stunden; Anteil der Vermittlung außerfachlicher Kompetenzen: 10 Stunden 5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 18: Theorien und Methoden:</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 Minuten) und/oder Hausarbeit (Projektbericht)</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: In jedem Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung: Bewertung: unbenotet</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Bewertung: unbenotet</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Modul 1: Einführung in den Journalismus  Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft  Modul 5: Medienprodukte und Medienwirkungen</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Theorien der Kommunikationsforschung 1: 2 SWS  Lehrveranstaltung 2: Seminar Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: 2 SWS</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brosius, Hans-Bernd, Alexander Haas, Friedrike Koschel (2016): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. 7. Auflage, Wiesbaden.</li> <li>- Meyen, Michael, Maria Löblich, Senta Pfaff-Rüdiger Claudia Riesmeyer (2011): Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden.</li> <li>- Scheufele, Bertram, und Ines Engelmann. 2009. Empirische Kommunikationsforschung. 1. Aufl.. Stuttgart.</li> </ul>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Wirtschaft, Medien, Journalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 19
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien Lehrveranstaltung 2: Seminar Wirtschaftsjournalismus
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 5. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Intermediate level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Modul 19: Wirtschaft, Medien, Journalismus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der Wirtschaftslehre</li> <li>- Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem im Umbruch (ökonomische Ideengeschichte)</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft, Produktionsfaktoren und - Kreisläufe am Beispiel Güter- und Finanzmärkte.</li> <li>- Kontroversen (Bsp. Wohlstand und Nachhaltigkeit)</li> <li>- Ausgewählte Politikfelder und Interessenstrukturen: (u.a. Fiskal-, Arbeits- und Sozialpolitik, Bildung)</li> <li>- soziale Sicherungssysteme</li> <li>- Internat. Wirtschaftsbeziehungen und Börsen</li> <li>- Grundfragen und Probleme der Medienökonomie: Branchenstrukturen, Geschäftsmodelle und Entwicklungsperspektiven</li> <li>- Grundlagen der Medienökonomie: Branchenstrukturen, Geschäftsmodelle und Entwicklungsperspektiven</li> <li>- Übersicht: Wirtschaftsmedien und Recherchequellen</li> </ul>

	<p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der Wirtschaftslehre</li> <li>- ökonomische Ideengeschichte</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft</li> <li>- Produktionsfaktoren</li> <li>- Kreisläufe am Beispiel Güter- und Finanzmärkte</li> <li>- Kontroversen am Beispiel Wohlstand und Wachstum</li> <li>- Ausgewählte Politikfelder und Interessenstrukturen</li> <li>- Branchenstrukturen und Strukturwandel</li> <li>- Funktionsweise und Bedeutung von Börsen.</li> <li>- EU: Binnenmarkt und Währungsunion</li> <li>- Internationale Wirtschaftsbeziehungen</li> </ul> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Wirtschaftsjournalismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsjournalismus: Anforderungen, Formen und Funktionsweise.</li> <li>- Professionelle und ethische Standards im Wirtschafts- und Finanzjournalismus.</li> <li>- Lehren aus der Finanzkrise.</li> <li>- Wechselwirkungen zwischen Journalismus und Wirtschaft und ihre Bedeutung für die Herstellung von Öffentlichkeit.</li> <li>- Beobachtung und Analyse der tagesaktuellen Berichterstattung im Wirtschaftsressort.</li> <li>- Kritische Kommentierung aktueller Themen im Bereich Wirtschaft, Arbeit und Soziales.</li> <li>- Übersicht zu Wirtschaftsmedien und journalistischen Recherchequellen.</li> </ul>
3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Studierende kennen grundlegende Begriffe sowie ideengeschichtliche Entwicklungen der Ökonomie. Sie haben Einblicke in ausgewählte ökonomische Politikfelder, kennen wichtige Trends der deutschen Wirtschaftsentwicklung und sind in der Lage, die deutschen Branchenstrukturen zu beschreiben.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können das Leitbild der sozialen Marktwirtschaft erklären und die mediale Kontroverse zu Wachstum und Wohlstandsmessung einordnen und mit anderen ökonomischen Debatten verbinden. Sie haben gelernt, mediale Wirtschaftsdebatten zu analysieren (beispielsweise zum EU-Binnenmarkt und zur Währungsunion) und die journalistischen Arbeitsprozesse und -strukturen dahinter zu reflektieren. Sie können die wichtigsten Begriffe und Fragen der Medienökonomie auf das eigene wirtschaftsjournalistische Handeln beziehen und dieses danach ausrichten.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Durch praxisrelevante Kenntnisse und Schreib-, Recherche- und Sachwissensgrundlagen können die Studierenden selbst kompetent in verschiedenen Formen wirtschaftsjournalistisch berichten.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien, Gruppengröße 40  Lehrveranstaltung 2: Seminar Recherche, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Modul 19: Wirtschaft, Medien, Journalismus:  Workload 150 Stunden  5 Credit Points</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien:  Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Wirtschaftsjournalismus:</p>

	Workload 75 Stunden; 24 Stunden Präsenzzeit und 51 Stunden Selbststudium
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Modul 19: Wirtschaft, Medien, Journalismus:</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: jedes Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien:</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min)</p> <p>Bewertung: benotet; ½ der Modulnote</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Wirtschaftsjournalismus:</p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit und/oder Präsentation</p> <p>Bewertung: benotet; ½ der Modulnote</p>
<b>7</b>	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>8</b>	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft</p> <p>Modul 7: Politik und Gesellschaft</p>
<b>9</b>	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p> <p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Wirtschaft und Medien: 2 SWS</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar Wirtschaftsjournalismus: 2 SWS</p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
<b>11</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Wirtschaft heute. Bonn: bpb 2009.</p> <p>Fredebeul-Krein, Markus; Koch, Walter; Kulesa, Margareta; Sputek, Agnes: Grundlagen der Wirtschaftspolitik (4., überarb. Aufl.). Stuttgart UVK 2014</p> <p>Frühbrodt, Lutz: Wirtschaftsjournalismus: Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2007.</p> <p>Mast, Claudia (Hg.): Neuorientierung im Wirtschaftsjournalismus. Redaktionelle Strategien und Publikumserwartungen. Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2012.</p> <p>Peltzer, Anja; Lämmle, Kathrin; Wagenknecht, Andreas (Hg.): Krise, Cash &amp; Kommunikation. Die Finanzkrise in den Medien. UVK 2012</p> <p>Rogall, Holger: Volkswirtschaftslehre für Sozialwissenschaftler. Einführung in eine zukunftsfähige Wirtschaftslehre (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS-Verlag 2013.</p> <p>Sangmeister, Hartmut; Schönstedt, Alex: Volkswirtschaft verstehen lernen. Von Arbeitsmarkt bis Zahlungsbilanz für Nicht-Ökonomen. Stuttgart: UTB 2011.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Projekt 3
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 22
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 6. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Silke Heimes Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  Ausgehend von den Erfahrungen in den Projekten 1 und 2 erarbeiten die Studierenden wieder ein Medienprodukt, je nach Thema möglichst für einen realen Medienpartner. Alternativ oder zusätzlich kann auch eine Veranstaltung vorbereitet, durchgeführt und journalistisch begleitet werden. Diesmal steht – neben dem Projektmanagement im Team - die Kommunikation mit einem Auftraggeber im Vordergrund: Die Studierenden organisieren selbständig das Briefing, die Projektkommunikation und die abschließende Übergabe. Sie simulieren erneut eine Redaktion mit entsprechenden Rollen und arbeiten in weiten Teilen selbständig in Kleingruppen, dem ganzen Plenum sowie alleine.
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden haben Kenntnisse über das redaktionelle Management im gesamten Prozess der Auftragsarbeit für einen Kunden (Vorbesprechung, Erstkonzeption, Neufassung, Konzeption, Umsetzung, Evaluation). Sie wissen, in welche Rollen sich eine größere Redaktion aufteilen kann und wie die Kommunikations- und Arbeitsprozesse zu organisieren sind.  Fertigkeiten: Die Studierenden können als AutorInnen aktuell und hintergründig anspruchsvolle multimediale Beiträge produzieren, die in einem redaktionellen Kontext (eigene Themenfindung und -vorstellung, Umsetzung, Feedback) entstanden sind. Dazu können sie verschiedene Rollen in einer Redaktion ausfüllen, im Team und gegenüber Partnern professionell auftreten, kommunizieren und Projekte durchführen.  Kompetenzen: Die Studierenden arbeiten im redaktionellen Team mit einem hohen Maß an

	Selbstorganisation und, Kommunikationsfähigkeit. Sie zeigen Kompetenzen in der Teamarbeit, der Außendarstellung. Sie stimmen sich einzeln und/oder im Team mit realen Auftraggebern ab und entwickeln gemeinsam mit diesen journalistische Projektideen, die anschließend umgesetzt und präsentiert werden.
4	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Projekt mit Seminaranteilen

5	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  Workload 300 Stunden; davon 72 Stunden Präsenzzeit 10 Credit Points  Studierenden des Dualen Studienmodells können dieses Modul in der Partnerorganisation absolvieren.
6	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Prüfungsleistung in Form eines Projektportfolio gemäß §13 BBPO  Wiederholungsmöglichkeit: in jedem Semester
7	<b>Notwendige Kenntnisse</b>  -
8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b>  Modul 12: Projekt 1  Modul 17: Projekt 2
9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  1 Semester; Sommersemester; 6 SWS
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  -
11	<b>Literatur</b>  -

1	<b>Modulname</b> Verantwortung im Journalismus
1.1	<b>Modulkürzel</b> Modul 23
1.2	<b>Art</b> Pflicht
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> Verantwortung im Journalismus
1.4	<b>Semester</b> 6. Semester
1.5	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
1.6	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
1.7	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, planetarer Grenzen und des Erdsystems</li> <li>● Einführung in die Zusammenhänge von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und sozialem Wandel</li> <li>● Einführung in sozial- und umweltethische Fragestellungen der Zeit</li> <li>● Aufarbeitung und Analyse der Normativität von Journalismus im demokratischen System</li> <li>● Skizzierung von Nachhaltigkeit und Grundwert</li> <li>● Diskussion der journalistischen Rollenbilder und des Berufsauftrages</li> <li>● Technikkritische Debatten zur Digitalisierung</li> <li>● Kritische Analyse und Bewertungen des digitalen Kapitalismus</li> <li>● Einüben von Szenarien und Zukunftsfähigkeit</li> </ul>
3	<b>Ziele</b> <p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Grundlage der beiden zentralen gesellschaftlichen Entwicklungsdimensionen „Digitalisierung“ und „Nachhaltige Entwicklung“ im Lichte der verantwortungs- und berufsethischen Prämissen, denen Journalismus in einem Demokratischen unterliegt. Sie kennen Klassiker aus der Philosophie und Soziologie sowie der Journalistik, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen.</p> <p>Fertigkeiten: Sie sind bewandert in klassischen Fragen der Sozial- und Demokratieethik und können diese mit den Herausforderungen des beruflichen Handelns verbinden. Sie sind in der Lage, ökologische, gesellschaftliche und mediale Entwicklungen auf ihren ethischen Gehalt und ihre Herausforderungen für die Praxis des Journalismus hin zu analysieren und daraus eigenständige Fragestellungen für ihr berufliches Handeln in einer Demokratie abzuleiten.</p>

	<p>Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine umfassende Reflexions- und Urteilskompetenz im Hinblick auf ihre eigene Verortung in einer demokratischen Gesellschaft, die Nachhaltigkeit als einen neuen Grundwert auffasst. So gewinnen sie ebenfalls die Kompetenz der Zukunftsfähigkeit im Sinne einer Imaginations- und Gestaltungscompetenz, die die Zukunft von Gesellschaft und Planet unter ethischen Prämissen und gleichzeitig frei von eingeschlagenen Entwicklungspfaden auffasst.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> Workload 150 Stunden; Anteil der Vermittlung außerfachlicher Kompetenzen: 10 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden; 114 Stunden Selbststudium 5 Credit Points</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung und Präsentation Wiederholungsmöglichkeit: Jedes Sommersemester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b> -</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b> Modul Recht und Ethik Modul Politik und Gesellschaft</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Sommersemester</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -</p>
11	<p><b>Literatur</b> Höfner, Anja/Frick, Vivian: Was Bits und Bäume verbindet. Oekom, München 2019. Pöttker, Horst: Öffentlichkeit als gesellschaftlicher Auftrag. Klassiker der Sozialwissenschaft über Journalismus und Medien. Universitätsverlag, Konstanz 2001. Staab, Philipp: Digitaler Kapitalismus. Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit. Suhrkamp Verlag, Berlin 2019 Zemanek, Evi ; Kluwick, Ursula: Nachhaltigkeit interdisziplinär. Konzepte, Diskurse, Praktiken. Köln 2019.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Research Project
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 27
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 7. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> alle
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Entwicklung einer beispielhaften Forschungsfrage, des zugehörigen Forschungsdesigns und Umsetzung mit Methoden der empirischen Kommunikationsforschung (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung) <ul style="list-style-type: none"> <li>● Literaturrecherche und Zusammenfassung des Forschungsstands</li> <li>● Begründete Methodenwahl</li> <li>● Durchführung einer eigenen empirischen Studie inklusive Darstellung und Diskussion der Ergebnisse</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b> Kenntnisse: Die Studierenden sind mit den Grundzügen der Planung eines kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprojekts vertraut. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, für einfachere Fragestellungen ein eigenes Projekt zu entwickeln, dazu die Fachliteratur zu erschließen und den Forschungsstand zu dokumentieren. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Projekt durchzuführen, zu dokumentieren und zu kritisch zu diskutieren

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar mit Coaching-Anteilen, Gruppengröße 40
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> Workload 450 Stunden 15 Credit Points
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit und ggf. Präsentation Wiederholungsmöglichkeit: In jedem Semester
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> Alle Module der Semester 1 bis 5; Modul 22 (Projekt 3)
<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Wintersemester; 2 SWS  Aus organisatorischen Gründen kann die Bearbeitung des Research Project bereits nach Ende der Lehrveranstaltungen des 6. Semesters beginnen, damit es zu Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen ist.
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> -

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Bachelormodul
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> Modul 28
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Pflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 7. Semester
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink Prof. Dr. Torsten Schäfer Prof. Dr. Peter Schumacher Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Alle Prüfungsberechtigten
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b>  - Erstellen einer Bachelorarbeit entsprechend §12 BBPO - Kolloquium zur Bachelorarbeit
<b>3</b>	<b>Ziele</b> Vgl. §12 BBPO  Kolloquium: Kenntnisse: Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse der eigenen Arbeit professionell zu präsentieren und einzuordnen. Fertigkeiten: Sie verstehen es, die Herangehensweise fundiert zu begründen. Kompetenzen: Sie sind in der Lage, Schlussfolgerungen für die Praxis und weitere Forschung zu treffen.

4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Individuelle Leistung</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>Workload 450 Stunden 15 Credit Points (Bachelorarbeit: 12 CP; Kolloquium 3 CP)</p> <p>Studierenden des Dualen Studienmodells absolvieren die Bachelorarbeit in der Partnerorganisation.</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Bachelorarbeit und eines Kolloquiums Wiederholungsmöglichkeit: jedes Semester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>Vgl. §12 BBPO</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Vgl. §12 BBPO</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester; Wintersemester</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>-</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Selbstständig im Journalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 1
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog, unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Herausforderungen und Chancen als freier Journalist im Vergleich zur Festanstellung Überblick über Strategien und Geschäftsmodelle für die Selbstständigkeit im Journalismus Kontaktpflege und Auftragsakquise für freie Journalisten Rechtliche Rahmenbedingungen für die praktische Arbeit als freier Journalist (z.B. Aspekte des Urheberrechts, Künstlersozialkasse und VG Wort, Buchhaltung und Steuern)
<b>3</b>	<b>Ziele</b> Kenntnisse: Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale einer freien Berufstätigkeit im Journalismus und sind mit den Anforderungen von Redaktionen vertraut. Die Studierenden kennen die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen für eine selbstständige Tätigkeit im Journalismus, insbesondere in Bezug auf Buchhaltung, Sozialversicherung, Urheberrecht und VG Wort. Die Studierenden kennen die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen für eine selbstständige Tätigkeit im Journalismus, insbesondere in Bezug auf Buchhaltung, Sozialversicherung, Urheberrecht und VG Wort. Fertigkeiten: Die Studierenden sind mit unterschiedlichen Strategien und Geschäftsmodellen im freiberuflichen Journalismus vertraut (Spezialisierung vs. Generalisierung, Zusammenarbeit in Redaktionsbüros und Bürogemeinschaften) und können diese bei Verhandlungen und der Auftragsakquise einsetzen. Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen ihr eigenes Zeitmanagement und können sich selbstständig organisieren und motivieren.

4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar/Übung, Gruppengröße 20
5	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
6	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit und/oder praktischem Werksstück (z.B. Exposé) und/oder Präsentation. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.
7	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> Modul 1: Einführung in den Journalismus Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft Modul 12: Recht und Ethik
9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester 3 SWS unregelmäßig
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
11	<b>Literatur</b> Hofert, S. (2014) Erfolgreich als freier Journalist. Konstanz: UVK Laube, S. (2020) Endlich freiberuflich als Texterin: in 11 Schritten in deine erfolgreiche Selbständigkeit. Penn, J. (2019) Geld verdienen mit Schreiben: Wie du ein erfolgreiches Autoren-Business aufbaust. Kindle

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Redaktionsmanagement
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 2
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Redaktionsmanagement
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog, unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Das Seminar befasst sich mit dem organisatorischen Rahmen, in dem Journalist*innen arbeiten und in dem sie journalistische Produkte erstellen. Die Planung von Ressourcen, Themen und Arbeitsabläufen ist eine zentrale Aufgabe des Managements in Redaktionen. In der sich schnell wandelnden Medienwelt zählt zu den Aufgaben des Redaktionsmanagements auch der Umgang mit Innovationen und Veränderungen.</p> <p>Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Aspekte des Themas. Schwerpunkte liegen dabei auf der Organisation redaktionellen Arbeitens, Managementaufgaben im Journalismus, Qualitätssicherung in Redaktionen und unterschiedlichen Ansätzen, um Veränderungen und Innovationen in Redaktionen zu etablieren. Anhand von Fallbeispielen werden die Themen vertieft.</p>

<b>3</b>	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Aspekte eines zeitgemäßen und innovationsorientierten Redaktionsmanagements.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle des Redaktionsmanagements in unterschiedlichen journalistischen Medienorganisationen zu reflektieren und dabei insbesondere Aspekte der journalistischen Qualität und der Medienökonomie aufeinander zu beziehen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden können unterschiedliche Konzepte und Organisationsformen redaktioneller Arbeit anhand von Fallbeispielen analysieren und aktuelle Herausforderungen und Innovationspotenziale bestimmen.</p>
----------	--

<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Gruppengröße 20</p>
<b>5</b>	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)</p> <p>5 CP</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Präsentation und / oder schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit).</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.</p>
<b>7</b>	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
<b>8</b>	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Absolvierte Praxisphase in einer redaktionellen Umgebung</p>

<b>9</b>	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester</p> <p>3 SWS</p> <p>unregelmäßig</p>
<b>10</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
<b>11</b>	<p><b>Literatur</b></p> <p>Altmeppen, Klaus-Dieter; Greck, Regina; Kössler, Tanja (2013): „Journalismus und Medien - organisationstheoretisch betrachtet.“ In: Journalismusforschung: Stand und Perspektiven. Herausgegeben von Klaus Meier; Christoph Neuberger. Baden-Baden: Nomos, S. 37–51.</p> <p>Grüner, Ulf; Sauer, Christian (2010): Qualitätsmanagement in Redaktionen: Das Coachingbuch für Chefs &amp; solche, die es werden. Norderstedt: Books on Demand.</p>

1	<b>Modulname</b> WP Innovationen im Journalismus
1.1	<b>Modulkürzel</b> WP 3
1.2	<b>Art</b> Wahlpflicht
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Innovationen im Journalismus
1.4	<b>Semester</b> WP-Katalog (unregelmäßig)
1.5	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
1.6	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
1.7	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor, intermediate/advanced level
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalt</b> Der Begriff der Innovation, Innovationsstrategien und -management. Innovative Formate, Workflows und Vermarktungsstrategien im Journalismus
3	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen den Innovationsbegriff und damit zusammenhängende Theorien des Innovationsmanagements. Sie kennen beispielhaft aktuelle Innovationen im Journalismus.  Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, Innovationsprozesse im Medienwandel zu erkennen und zu analysieren. Sie können aktuelle Trends auf ihren potentiellen Nutzen für journalistische Arbeitsbereiche überprüfen.  Kompetenzen: Die Studierenden beobachten und analysieren Innovationsprozesse im Medienwandel.
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Gruppengröße 20

<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Bewertung: benotet Prüfungsleistung: Präsentation und/oder Hausarbeit Wiederholungsmöglichkeit: i.d.R. im Folgesemester
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -

<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester Seminar 3 SWS unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> Fengler, Susanne & Sonja Kretzschmar: Innovationen für den Journalismus. Berlin 2009 Kramp, Leif & Stephan Weichert: Innovationsreport Journalismus. Ökonomische, medienpolitische und handwerkliche Faktoren im Wandel. Bonn 2012

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Umwelt- und Klimajournalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 4
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Umwelt- und Klimajournalismus
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog, unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeitskonzepte in der Forschung</li> <li>- Umwelt, Klima und Journalismus – eine Einführung</li> <li>- Akteure und Quellen des medialen Klima- und Umweltdiskurses</li> <li>- Die Plattform „Grüner-Journalismus“ der h_da</li> <li>- Spezifische Vermittlungshürden des Feldes</li> <li>- Aktuelle Beispiele zu Einzelthemen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b> <p>Kenntnisse: Die Studierenden sind mit den grundlegenden Theorien des Nachhaltigkeitskonzeptes vertraut. Sie kennen die historische Entwicklung und die aktuelle Situation des Klima- und Umweltjournalismus in Deutschland, Europa sowie auf internationaler Ebene.</p> <p>Fertigkeiten: Sie können verschiedene öffentliche Nachhaltigkeitsdiskurse und -verständnisse bewerten und ein eigenes reflektiertes Verständnis des Begriffs auf die journalistische Arbeit anwenden. Sie kennen die wichtigsten Quellen, Akteure und Einzelthemen der Klima- und Umweltberichterstattung und sind in der Lage, dazu journalistische Produkte zu erstellen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können die aktuellen Umwelt- und Klimadiskurse auf Grundlage medienwissenschaftlicher Modelle und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch einordnen, sie im Hinblick auf neue Themenstellungen analysieren und kompetent hochwertige Beiträge dazu erstellen.</p>

**4**

**Lehr- und Lernformen**

Seminar/Übung, Gruppenarbeiten, ggf. Exkursion; Gruppengröße 20

5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)  5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit  Wiederholungsmöglichkeit: i.d.R. im Folgesemester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b>  -</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b>  Modul 1: Einführung in den Journalismus  Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  1 Semester  3 SWS  unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  -</p>
11	<p><b>Literatur</b>  Fischer, Daniel/Schäfer, Torsten: Grüner wird es nicht. Auf den Trend hin zu grünen Themen reagiert die journalistische Ausbildung mit neuen Projekten. Ein Überblick. In: Journalistik Journal 1/2013, S. 11-1  Neverla, Irene / Schäfer, Mike S.: Das Medien-Klima. Wiesbaden 2010.  Schäfer, Torsten: Das neue Portal Gruener-Journalismus.de: Ideenforum, Werkzeugkasten und Recherchehilfe. Fachjournalist online, 22.1.2014. (23.1.2014)  Zemanek, Evi / Kluwick, Ursula: Nachhaltigkeit interdisziplinär. Konzepte, Diskurse, Praktiken. Köln 2019.</p>

1	<b>Modulname</b> WP Auslandsberichterstattung
1.1	<b>Modulkürzel</b> WP 5
1.2	<b>Art</b> Wahlpflicht
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Auslandsberichterstattung
1.4	<b>Semester</b> WP-Katalog, unregelmäßig
1.5	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
1.6	<b>Weitere Lehrende</b> Prof. Dr. Peter Schumacher Lehrbeauftragte
1.7	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch o. Englisch
2	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Modelle der Auslandsberichterstattung</li> <li>- Stereotypenforschung und Nachrichtenwerte</li> <li>- Berichterstattung von EU-Korrespondenten</li> <li>- Berufsbilder und Tätigkeitsprofile von Korrespondenten Heimatredaktionen</li> <li>- Auslandsrecherchen und Quellenkunde</li> <li>- Auslandsrecherchen in der Heimatredaktion</li> <li>- aktuelle Fallbeispiele</li> </ul>
3	<b>Ziele</b> Kenntnisse: Die Studierenden sind über die wichtigsten theoretischen Zugänge zum Forschungsfeld der Auslandsberichterstattung informiert. Sie kennen die wissenschaftlich umrissenen Problemfelder sowie Funktionen der internationalen und europäischen Berichterstattung. Fertigkeiten: Sie können Stereotype in der Berichterstattung einordnen und Themen anhand ihrer Wichtigkeit klassifizieren. Die Teilnehmer können einschätzen, was die Arbeit eines Auslandskorrespondenten ausmacht und können dessen beruflichen Rolle hinterfragen und einschätzen. Kompetenzen: Sie sind selbst in der Lage, durch die entsprechend erlernte Quellen- und Strategiekompetenz, komplexe Auslandsrecherchen aus der eigenen Redaktion heraus anzugehen und zu guten Ergebnissen zu bringen.

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar/Übung, Gruppenarbeiten, ggf. Exkursion; Gruppengröße 20
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Prüfungsleistung in Form Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit  Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b>  -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> Modul 1: Einführung in den Journalismus Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft
<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  1 Semester  3 SWS  unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  -
<b>11</b>	<b>Literatur</b>  Heimprecht, Christine: Determinanten der Auslandsberichterstattung. Wiesbaden 2017.  Hafez, Kai: Die politische Dimension der Auslandsberichterstattung. Band 1. Baden-Baden 2002  Hahn, Oliver; Lönnendonker, Julia; Schröder, Roland: Deutsche Auslandskorrespondenten – Ein Handbuch. Konstanz 2008.

<b>1</b>	<b>Name</b> WP Datenjournalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 6
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Datenjournalismus
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor; intermediate / advanced level course
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Grundlagen des Datenjournalismus
<b>3</b>	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen aktuelle Beispiele für Datenjournalismus. Sie kennen die typischen Arbeitsschritte datenjournalistischer Projekte: Datenrecherche, Analyse, Auswertung und Visualisierung</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Datensätze für journalistische Projekt zu recherchieren. Sie können einfache Techniken der Datenbereinigung und Analyse anwenden und die Resultate mit Hilfe von Visualisierungswerkzeugen journalistisch aufbereiten.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden recherchieren beispielhaft frei zugängliche Datensätze zu journalistische relevanten Themen und erarbeiten mit diesen einfache datenjournalistische Beiträge.</p>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar mit 20 Teilnehmern mit starken Übungsanteilen

<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Bewertung: benotet Prüfungsleistung: Hausarbeit und/oder Präsentation
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> Grundlegende Kenntnisse der Tabellenkalkulation (Excel, Google Sheets, ...); Englischkenntnisse

<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester Seminar 3 SWS unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> Gray, Jonathan & Bounegru, Liliana: The Data Journalism Handbook 2. Amsterdam 2019 Matzat, Lorenz: Datenjournalismus. Methode einer digitalen Welt. Köln 2016

1	<p><b>Modulname</b></p> <p>WP Wissenschaftsjournalismus</p>
1.1	<p><b>Modulkürzel</b></p> <p>WP 7</p>
1.2	<p><b>Art</b></p> <p>Wahlflicht</p>
1.3	<p><b>Lehrveranstaltung</b></p> <p>-</p>
1.4	<p><b>Semester</b></p> <p>WP-Katalog; unregelmäßig</p>
1.5	<p><b>Modulverantwortliche(r)</b></p> <p>Prof. Dr. Silke Heimes</p>
1.6	<p><b>Weitere Lehrende</b></p> <p>Lehrbeauftragte</p>
1.7	<p><b>Studiengangsniveau</b></p> <p>Advanced level course; Bachelor</p>
1.8	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>
2	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Akteure, Geschichte und Medien des Wissenschaftsbetriebs            Kriterien und Mechanismen guter Forschung            Finanzierung und Abhängigkeiten des Wissenschaftsbetriebs            Journalistische Quellen- und Themenkunde            Merkmale des Wissenschaftsjournalismus in Deutschland</p>
3	<p><b>Ziele</b></p> <p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die wichtigsten Akteure, Institutionen und Medien des Wissenschaftsbetriebs. Sie wissen, welchen Kriterien und Mechanismen Qualitätsforschung in der Praxis unterliegt (Peer-review-Verfahren etc.) und haben gleichzeitig ein kritisches Verständnis gegenüber dem Wissenschaftssystem entwickelt.</p> <p>Fertigkeiten: Die Teilnehmer kennen die wichtigsten wissenschaftsjournalistischen Quellen und sind in der Lage, Studien kompetent zu lesen sowie daraus journalistische Themen zu gerieren. Sie können komplexe Wissenschaftsinhalte und verständliche Sprache fassen und kennen die Wesensmerkmale des Wissenschaftsjournalismus in Deutschland.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, sich in wissenschaftliche arbeitende Redaktionen einzubringen und für den Wissenschaftsbetrieb zu schreiben.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar/Übung, Gruppengröße 20</p>

5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)  5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) und/oder Präsentation und schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit)  Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Modul 1: Einführung in den Journalismus  Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester  3 SWS  unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>B.A. Onlinekommunikation</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Campehausen, von, J. (2011) Wissenschaftsjournalismus. Konstanz: UVK  Könneker, C. (2012) Wissenschaft kommunizieren. Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen. Weinheim: Wiley-VCH.  Lehmkuhl, M.; Hettwer, H. et al. (Hrsg.) (2010) WissensWelten. Gütersloh: Bertelsmann.  Lilienthal, V.; Reineck, D., Schnedler Th. (2014) Qualität im Gesundheitsjournalismus. Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Heidelberg: Springer.  Quandt, S., DFJV (Hrsg. (2010) Fachjournalismus. Expertenwissen professionell vermitteln. Konstanz: UVK.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Sportjournalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 8
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Sportjournalismus
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportjournalismus in der Forschung</li> <li>- Sportjournalismus in der Praxis</li> <li>- Rollen und Ethikdiskurse</li> <li>- Redaktionelle Übungen, Textaufgaben und Redigaturen</li> <li>- Spezifische Vermittlungshürden des Feldes</li> <li>- Aktuelle Beispiele zu Einzelthemen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b> <p>Kenntnisse: Die Studierenden sind mit den grundlegenden Theorien des Sportjournalismus vertraut. Sie kennen die historische Entwicklung und die aktuelle Situation des Feldes in Deutschland, Europa sowie auf internationaler Ebene.</p> <p>Fertigkeiten: Sie können verschiedene öffentliche Sportdiskurse und -verständnisse bewerten und ein eigenes reflektiertes Verständnis gegenüber Sport aufbauen und dieses auf die journalistische Arbeit anwenden. Sie kennen die wichtigsten Quellen, Akteure und Einzelthemen der Sportberichterstattung und sind in der Lage, dazu gute journalistische Produkte zu erstellen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können die aktuellen Sportdiskurse auf Grundlage medienwissenschaftlicher Modelle und Erkenntnisse kritisch einordnen, sie im Hinblick auf neue Themenstellungen analysieren, kompetent hochwertige Beiträge dazu erstellen sowie insbesondere diese dann reflektieren und abschließend einordnen.</p>

4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar/Übung, Gruppenarbeiten, ggf. Exkursion; Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)</p> <p>5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 1: Einführung in den Journalismus</li> <li>- Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft</li> </ul>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester</p> <p>3 SWS</p> <p>unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Schwier, Jürgen: Sportjournalismus. Konstanz 2009.</p> <p>Bölz, Marcus: Sportjournalistik. Wiesbaden 2017.</p> <p>Bölz, Marcus: Fußballjournalismus. Wiesbaden 2013.</p>

1	<p><b>Modulname</b></p> <p>WP Reisejournalismus</p>
1.1	<p><b>Modulkürzel</b></p> <p>WP 9</p>
1.2	<p><b>Art</b></p> <p>Wahlpflicht</p>
1.3	<p><b>Lehrveranstaltung</b></p> <p>WP Reisejournalismus</p>
1.4	<p><b>Semester</b></p> <p>WP-Katalog; unregelmäßig</p>
1.5	<p><b>Modulverantwortliche(r)</b></p> <p>Prof. Dr. Peter Schumacher</p>
1.6	<p><b>Weitere Lehrende</b></p> <p>Lehrbeauftragte</p>
1.7	<p><b>Studiengangsniveau</b></p> <p>Bachelor</p>
1.8	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>
2	<p><b>Inhalt</b></p> <p>Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Aspekte des Themas und führt zur Planung / Produktion eines oder mehrerer beispielhafter reisejournalistischer Beiträge. Schwerpunkte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Aspekte: Wahrnehmung und Repräsentation des Fremden</li> <li>• Wirtschaftliche Aspekte: Strukturen der Tourismuswirtschaft und die wirtschaftlichen Beziehungen zu Medien und Redaktionen</li> <li>• Aspekte der Nachhaltigkeit: Reisejournalismus und Verantwortung</li> <li>• Formate: Darstellungsformen und Formate im Reisejournalismus</li> </ul>
3	<p><b>Ziele</b></p> <p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Aspekte des Reisejournalismus in unterschiedlichen Formaten und für unterschiedliche Zielgruppen benennen. Sie sind mit den Debatten um die Wahrnehmung des Fremden, Nachhaltigkeit des Tourismus, den wirtschaftlichen Strukturen der Tourismusindustrie und der Rolle des Reisejournalismus in diesem Kontext vertraut.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können an Fallbeispielen den Kontext reisejournalistischer Angebote reflektieren und kritisch einordnen.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, reisejournalistische Beiträge für ausgewählte Medien und Zielgruppen zu recherchieren und zu erstellen sowie ihr Vorgehen dabei zu dokumentieren und reflektieren.</p>

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Bewertung: benotet Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> -

<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester 3 SWS unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> Kleinsteuber, Hans J. und Thimm, Tanja (2008): Reisejournalismus. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

1	<b>Modulname</b> WP Kulturjournalismus
1.1	<b>Modulkürzel</b> WP 10
1.2	<b>Art</b> Wahlpflicht
1.3	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Kulturjournalismus
1.4	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
1.5	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
1.6	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
1.7	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor; intermediate level course
1.8	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalt</b> Grundlagen des Kulturjournalismus
3	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen Geschichte, Grundlagen und aktuelle Ausprägungen des Kulturjournalismus und Feuilletons in verschiedenen Mediengattungen.  Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene kulturelle Felder journalistisch mit Portraits, Analysen, Berichten, Reportagen oder Kritiken zu begleiten  Kompetenzen: Die Studierenden beobachten aktuelles Feuilleton und erarbeiten verschiedene kulturjournalistische Werkstücke
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar mit 20 Teilnehmern

5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)</p> <p>5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Bewertung: benotet</p> <p>Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester</p> <p>Seminar 3 SWS</p> <p>unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Hettinger, Holger &amp; Leif Kramp: Kultur. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln 2013</p> <p>Lamprecht, Wolfgang (Hg.) Weißbuch Kulturjournalismus. Wien 2011</p> <p>Nagy, Ursula: Moderner Kulturjournalismus. Köln 2013</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Gesundheitsjournalismus
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 11
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein aktuell relevantes und wachsendes Themenfeld. Theoretisch und praktisch wird der Frage nachgegangen, wie der Transfer wissenschaftlicher, gesundheitsrelevanter Erkenntnisse in eine laienverständliche Sprache gelingen kann und wie das Verfassen qualitativ hochwertiger, verständlicher Texte, dazu beitragen kann, die Patientensouveränität zu stärken und das Gesundheitsverhalten zu motivieren.
<b>3</b>	<b>Ziele</b> Kenntnisse: Im Fokus stehen Recherchekompetenzen im Gesundheitssektor, Qualitätsmerkmale im Gesundheitsjournalismus, die Formulierung wissenschaftlicher Erkenntnisse und medizinisch-psychologischer Empfehlungen für verschiedene Zielgruppen und die Gestaltung interaktiver Dialoge. Fertigkeiten: Die Teilnehmer wissen, wie Networking im gesundheitsjournalistischen Bereich gelingen kann und welchen Stellenwert crossmediale und interaktive mediale Möglichkeiten (Apps, Foren etc.) im Gesundheitsjournalismus einnehmen können. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, sich in gesundheitsjournalistischen Kontexten einzubringen und Texte für diesen Sektor zu generieren.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar/Übung, Gruppengröße 20

<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)  5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) und/oder Präsentation und Hausarbeit Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b>  -
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b>  Modul 1: Einführung in den Journalismus Modul 2: Text und Recherche Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft

<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  1 Semester 3 SWS unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  B.A. Onlinekommunikation
<b>11</b>	<b>Literatur</b>  Fromm, B.; Lampert, C.; Baumann, E. (2010) Gesundheitskommunikation und Medien. Ein Lehrbuch (Medienpsychologie). Stuttgart: Kohlhammer  Lilienthal, V.; Reineck, D., Schnedler Th. (2014) Qualität im Gesundheitsjournalismus. Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Heidelberg: Springer  Roski, R.; Krumbein W. (Hrsg.) (2009) Zielgruppengerechte Gesundheitskommunikation: Akteure - Audience Segmentation - Anwendungsfelder. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften  Rossmann, C.; Hastall MR (Hrsg) (2013) Medien und Gesundheitskommunikation: Befunde, Entwicklungen, Herausforderungen. Baden-Baden: Nomos

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Storytelling
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 12
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> -
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Silke Heimes
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Das Seminar vermittelt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Fertigkeiten im Bereich des Geschichtenerzählens. Gegenstand des Seminars sind u.a. Erzählleiter, Storykurve und Plot sowie verschiedene Storytypen (e.g. Frame-/Gondel-/Episodenstory) und Elemente aus dem Storytelling in der PR wie dem elevator pitch oder dem copywriting. Die Studierenden erfahren, wie Sie am besten ins Schreiben kommen und welche kreativen Techniken Schreibprofis verwenden, um sich bei Laune und ihr Schreiben im Fluss zu halten (e.g. automatisches, assoziatives und imaginatives Schreiben, freewriting).
<b>3</b>	<b>Ziele</b> Kenntnisse: Die Studierenden lernen die Methoden des Storytellings kennen und anwenden. Sie kennen die verschiedenen Plotmöglichkeiten und Grundlagen des crossmedialen Erzählen. Fertigkeiten: Die Teilnehmer wissen, wie gute, spannende Geschichten funktionieren und wie sie Themen zielgruppengerecht aufbereiten und gestalten. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Themen erzählerisch spannend darzustellen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar/Übung, Gruppengröße 20

5	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
6	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Dauer: 90 min) und/oder Präsentation und Hausarbeit Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester
7	<b>Notwendige Kenntnisse</b> -
8	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> Modul 1: Einführung in den Journalismus Modul 2: Text und Recherche Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft

9	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester 3 SWS unregelmäßig
10	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> B.A. Onlinekommunikation
11	<b>Literatur</b> Früh, W., Frey, F. (2014) Narration und Storytelling. Theorie und empirische Befunde. Köln: Halem. Gächter, Y., Ortner, H., Schwarz, C., Wiesinger, A. (Hrsg.) (2008) Erzählen – Reflexionen im Zeitalter der Digitalisierung. Innsbruck: university press. Klein, C. Martínez, M. (Hrsg.) (2009) Wirklichkeitserzählungen. Felder, Formen und Funktionen nicht-literarischen Erzählens. Stuttgart: Metzler. Kramp, L. Novy, L. Ballwieser, D. Wenzlaff, K. (Hrsg.) (2013) Journalismus in der digitalen Moderne. Einsichten – Ansichten – Aussichten. Wiesbaden: Springer VS. Thier, K. (2010) Storytelling. Eine Methode für das Change-, Marken-, Qualitäts- und Wissensmanagement. 2. Aufl. Heidelberg: Springer. Fog, K., Budtz, C., Munch, P., Blanchette, S. (2010) Storytelling. Branding in Practice. sec. ed., Heidelberg: Springer. Galvez, C. (2009) 30 Minuten Storytelling. Offenbach: GABAL Lampert, M.; Wespe, R. (2013) Storytelling für Journalisten. Konstanz: UVK. Littek, F. (2011) Storytelling in der PR. Wie Sie die Macht der Geschichten für Ihre Pressearbeit nutzen. Wiesbaden: Springer VS.

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Vertiefungen in der Stilistik
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 13
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Vertiefungen in der Stilistik
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Torsten Schäfer
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Advanced level course; Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für professionelle Überschriften, Vorspanne und Zwischenzeilen</li> <li>- Wiederholungen und Vertiefungen klassischer Stilistik</li> <li>- Individuelles und gegenseitiges Textcoaching</li> <li>- Diverse Kleintextübungen</li> <li>- Erkundungen des Genres „nature writing“</li> <li>- Einblicke und Übungen im Feld des literarischen Journalismus</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b> <p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Detailregeln moderner Stilistik, lernen Spezialfelder kennen und bekommen Einblicke in den literarischen Journalismus.</p> <p>Fertigkeiten: Sie können verschiedene Varianten für Überschriften, Vorspanne und Zwischenzeilen anwenden. Sie bilden neue Routinen in der Wort- und Zeichenwahl aus, trainieren ihr Ausdrucksvermögen, erweitern ihr Vokabular und ihre Beobachtungsgabe.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden gelangen hier zu einer umfassenden neuen Sprach- und Ausdruckskompetenz, die ihre Arbeit insgesamt verfeinert und anreichert. Sie sind als geschulte Übersetzer fähig, sich reflektiert und stets verständlich und auszudrücken und so auch wissenschaftliche Erkenntnisse für die Allgemeinheit verstehbar zu machen.</p>

4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar/Übung, Gruppenarbeiten, ggf. Exkursion; Gruppengröße 20</p>
5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)</p> <p>5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Prüfungsleistung in Form eines Lernportfolios gemäß §13 BBPO oder eines Referats mit Hausarbeit</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit: i.d.R. im Folgesemester</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>Modul 1: Einführung in den Journalismus</p> <p>Modul 3: Beruf, Medien, Gesellschaft</p>
9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester</p> <p>3 SWS</p> <p>unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p> <p>Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta: Sprache und Stil. Ein Handbuch für Journalisten. Konstanz 2000.</p> <p>Kurz, J., Müller, D., Pötschke, J., Pöttker, H., Gehr, M.: Stilistik für Journalisten. Wiesbaden 2010.</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Multimediale Produktion (Vertiefungen)
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 14
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Multimediale Produktion (Vertiefungen)
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Das Seminar dient der Vertiefung verschiedener Aspekte der Produktion multimedialer / crossmedialer journalistischer Formate: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Storytelling</li> <li>● Technische Produktion</li> <li>● Nutzung / Usability</li> <li>● Cross- und transmediale Konzeption</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Grundlagen der jeweiligen Produktionstechnik, der möglichen Formate und deren Nutzung.  Fertigkeiten: Die Studierenden können auf der Grundlage dieser Kenntnisse bestehende Formate analysieren und die Potenziale für unterschiedliche Darstellungsformen bestimmen.  Kompetenzen: Die Studierenden können beispielhaft journalistische Beiträge in den jeweiligen Formaten entwickeln und gegebenenfalls testen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar

5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b>  150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)  5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b>  Präsentation und / oder Hausarbeit; je nach Thema der Veranstaltung ist alternativ auch ein Lernportfolio gemäß §13 BBPO möglich  Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b>  -</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b>  -</p>

9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b>  1 Semester  3 SWS  unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  -</p>
11	<p><b>Literatur</b>  -</p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Coaching
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 15
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Coaching
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Peter Schumacher
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Das Seminar gibt den Studierenden die Möglichkeit zur Analyse und Reflexion ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Dazu wird in der Regel ein Coaching in Kleingruppen angeboten.
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen Vorgehensweisen und Methoden, ihre eigenen Stärken und Ziele zu bestimmen.  Fertigkeiten: Die Studierenden können diese Stärken und Ziele für sich entwickeln und diesen Prozess bei anderen unterstützen.  Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, berufliche und damit zusammenhängende persönliche Entscheidungen auf der Grundlage dieser Analyse treffen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar mit Coaching in Kleingruppen

5	<p><b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b></p> <p>150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium)</p> <p>5 CP</p>
6	<p><b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b></p> <p>Präsentation und / oder Hausarbeit.</p> <p>Wiederholungsmöglichkeit i.d.R. im Folgesemester.</p>
7	<p><b>Notwendige Kenntnisse</b></p> <p>-</p>
8	<p><b>Empfohlene Kenntnisse</b></p> <p>-</p>

9	<p><b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b></p> <p>1 Semester</p> <p>3 SWS</p> <p>unregelmäßig</p>
10	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>-</p>
11	<p><b>Literatur</b></p>

<b>1</b>	<b>Modulname</b> WP Sprechtraining
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> WP 16
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Wahlpflicht
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> WP Sprechtraining
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> WP-Katalog; unregelmäßig
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Henriette Heidbrink
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Lehrbeauftragte
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Bachelor
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Sprechen für Moderation, journalistische Audio- oder Videoformate
<b>3</b>	<b>Ziele</b>  Kenntnisse: Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen sprachlicher Artikulation und Intonation  Fertigkeiten: Die Studierenden können format- und zielgruppenadäquat geschriebene Texte einsprechen oder frei sprechen  Kompetenzen: Die Studierenden sprechen verschiedene Texte nach professionellen Kriterien mediengerecht ein
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, mit starken Übungsanteilen, Gruppengröße 20

<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 150 Stunden (3 SWS = 36 Stunden Präsenz, 114 Stunden Selbststudium) 5 CP
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Bewertung: benotet Prüfungsleistung: Präsentation oder Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b> keine
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b> keine

<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester 3 SWS unregelmäßig
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> -
<b>11</b>	<b>Literatur</b> Rossié, Michael: Sprechertraining. Texte präsentieren in Radio, Fernsehen oder vor Publikum. Wiesbaden 2017 ders.: Frei Sprechen in Radio Fernsehen oder vor Publikum. Ein Training für Moderatoren und Redner. Wiesbaden 2017